

Unbekanntes Wissen über das irdische und himmlische Leben Jesu Christi

– Teil 4 –

Botschaftsthemen:

Die himmlische Heilsplanmission auf Erden wird immer noch von gottverbundenen Menschen missverstanden.

Was ist bezüglich anders denkenden Planetenbewohnern, ohne Einmischung in ihre Freiheit, zu beachten.

Wie Bindungen und Vorstellungen verhindern, dass der freie himmlische Liebegeist Menschen beschützen und ihnen helfen kann.

Erklärende Bitte von Christus an die offenherzigen Menschen, auf ihre Energien zu achten und die Liebe vor allem unter ähnlich Gesinnten zu leben.

Fortlaufender Lebensspeicherungsvorgang im menschlichen Ober- und Unterbewusstsein sowie in der Seelenpartikelumhüllung.

Wie aus diesen Speicherungen mit den ursprünglich vorhandenen himmlischen Lebensinformationen im Seelenpartikel unterschiedliche Reaktionen, wie Wut, bzw. heftige Spannungsentladungen entstehen.

Schilderung über das Weinen bzw. Tränenvergießen.

Hinweise zum Einordnen medialer Botschaften verschiedener Künder anhand von Sinn und Tiefe der Gesetzeserklärungen.

Wie die Annahme, der Gottesgeist lenke uns notfalls über die Zulassung von Leid und Schmerz auf den rechten Weg, nicht zur himmlisch barmherzigen Eigenschaft passt.

* * *

Fortsetzung der Botschaft Teil 4:

Ihr heimkehrwilligen Menschen, ich bitte euch als euer himmlischer Bruder Christus, seht hinaus in diese Welt der Abartigkeiten, ständigen kriegerischen Auseinandersetzungen der gewalttätigen Menschen mit herzerschütternden Grausamkeiten, in der geistig irregeführte Menschen und ihre Seelen schon über Jahrtausende in Angst, Entsetzen und Verzweiflung gebracht werden und ein nicht zu überbietendes Herzensleid erleben, ohne dass sie jemals eine Aussicht auf ein besseres Erdenleben hätten. Die leidgeplagten geistig unwissenden Menschen sind immer noch ahnungslos davon, dass dies alles von den unverbesserlichen, geistig tief gefallenen Wesen (Menschen und Seelen) aus dem Hintergrund hervorgerufen und gesteuert wird, die in dieser Welt erbarmungslos herrschen. Sie glauben irrtümlich in ihrem Wahn und in ihrer geistigen Umnachtung immer noch – trotz unserer gemeinsam gelungenen himmlischen Heilsplanmission, der Errettung der Schöpfung vor über zwei Jahrtausenden – dass es ihnen durch ihre verursachten Grausamkeiten in der Welt möglich wäre, ihre völlig degenerierte und kraftlose Seele in nur kurzer Zeit in die Selbstzerstörung zu bringen, wodurch ihnen die beabsichtigte Schöpfungszerstörung bald gelingen könnte. Wie sie die Schöpfungszerstörung einst planten und was sie heute in dieser Welt noch alles dafür unternehmen, das habe ich schon in anderen Botschaften ausführlich geschildert, deshalb wiederhole ich diese Offenbarungsdetails nicht mehr und bitte um euer Verständnis.

Wahrlich, die hinterlistigen, unbarmherzigen und zerstörerischen erdgebundenen Seelen steuern rücksichtslos die ahnungslosen Menschen, die sich in ihrer gleich niedrigen Schwingung befinden, fast wie Marionetten in Leid und Verderben. Ich kann den ahnungslosen Menschen nicht helfend beistehen und sie vor ihnen schützen, weil sie außerhalb meiner himmlischen Reichweite in einer sehr niedrigen Weltschwingung leben. Dagegen wisst ihr himmlischen Heimkehrer schon von mir, dass diese himmlisch ferne Welt der Täuschungen und Abartigkeiten hauptsächlich von energielosen dunklen Seelen aus dem erdgebundenen Jenseits beherrscht wird. Sie warten im Unsichtbaren wie hungrige Tiere auf eine Möglich-

keit, um im menschlichen Geschehen eine Energiebeute zu sichten. Da sie im feinstofflichen Jenseits ohne Zeitgefühl leben, macht es ihnen nichts aus, zu warten, bis sie in die Seelenaura der Menschen gewaltsam eindringen können, die vorübergehend eine niedrige Schwingung, also eine negative Ausstrahlung besitzt. Ihre Rechnung geht auch bei den ziellos lebenden Heilsplanwesen auf, die nicht wissen, wie wichtig ein Tag zur Wesensveredelung für sie und die Seele auf dem Weg zurück in ihre himmlische Lichtheimat ist.

Doch die labilen weltbezogenen Menschen spricht mein Liebegeist über einen stabilen Künder nicht an, sondern die geistig erwachten, gutherzigen gottverbundenen Menschen, die sich durch Veredelung ihrer unschönen Wesenszüge geistig weit ins innere göttliche Leben der reinen himmlischen Lichtwesen vorgewagt haben. Sie sind himmlische Licht- und Energieüberbringer für die Erde und ihre Bewohner, und nach ihnen trachten und suchen die hinterlistigen bösartigen Seelen aus dem Fall und versuchen sie zu verführen, damit sie vom inneren göttlichen Licht abgehalten werden und nicht weiter auf dem Inneren Weg vorwärtskommen. **Die himmlischen Getreuen, es sind herzensgute Menschen die ehrlichen Herzens die himmlische Rückkehr durch ihre Wesensveredelung beabsichtigen, möchte ich, Christus, immer vor hinterlistigen Seelen und Menschen schützen, doch sie machen es mir schwer oder unmöglich, weil sie sich viele Bindungen und falsche Lebensanschauungen auferlegt haben.** Kommen sie doch noch zu lebenswichtigen geistigen Erkenntnissen, wie sie sich z. B. aus einer ungleichen Partnerschaft befreien könnten, um mir geradlinig nachzufolgen, dann lassen sie sich vom niedrigschwingenden Partner, von weltlichen aber auch gottverbundenen Menschen oder von Familienangehörigen einschüchtern und massiv beeinflussen.

Gerade gottverbundene Menschen sollten soweit gereift sein, einen Menschen zu verstehen, der sich aus einer ungleichen Partnerschaft befreien will. Stattdessen kommt es vor, dass sie ihn warnen und ängstigen, wenn er seinen Trennungsschritt wahr machen sollte, gehe er schlechten Zeiten entgegen. Das ist der Grund, warum manche verunsichert sind und zuletzt wieder in die Hände des ungleichen Partners zurückgehen. Doch solche Impulse habe ich ihnen nicht eingegeben. Wer wird es dann wohl gewesen sein? Die Antwort darauf finden diejenigen selbst, die wenigstens noch selbstehrlich sein können.

Wer hilfesuchenden, gottverbundenen Menschen falsche Weisungen gibt, wodurch sie sich nicht mehr geistig weiterentwickeln können, der ist wahrlich noch sehr weit vom inneren Leben meiner Liebe entfernt. Für ihn ist die geistige Weiterentwicklung der Seele noch nicht vordergründig, da er sich noch zu sehr an den Meinungen der Weltmenschen orientiert und diese wichtiger nimmt.

Wer sein erschlossenes Bewusstsein für mich, Christus im Ich Bin, geöffnet hat, dem wird es möglich sein sich selbst zu überwinden, um Weltmeinungen den Rücken zu kehren. Dies schafft er aber nicht, wenn er weiter zweigeteilt bleiben möchte. Es sollte ihm schon einleuchten, dass durch seine traditionellen weltlichen Meinungen, die er an andere als War-

nungen und Ratschläge weitergibt, nicht mit den himmlischen Lebensregeln übereinstimmen können.

Doch wer mir im Inneren nahe ist, wird zuerst einen Ratschlag aus seinem eigenen Herzen erfühlen wollen. Dann kann er nicht anders, als die geistige Weiterentwicklung eines Menschen und vor allem seiner Seele zu befürworten. Er unterdrückt seine inneren gottgewollten Empfindungen nicht, auch wenn er weiß, dass eine partnerschaftliche Trennung immer mit größeren äußeren Schwierigkeiten und eventuell mit Herzensleid verbunden ist, da die Weltmenschen mit ihren Gesetzen alles dafür getan haben, das Leben der himmlischen Rückkehrer zu erschweren. Das ist nun mal die Welt der tiefgefallenen Menschen und Seelen. Die Menschen sollten Angst vor Trennungen bekommen, da Ängste ihnen wieder Negativenergien auf Umwegen bringen. Ihnen kann ich auch nicht gut zureden, da sie meine Liebestimme nicht hören und ertragen wollen. **Nur die demütigen und herzlichen Menschen kann ich in der dunklen Welt erreichen.** Dies ist wahrlich eine schmerzliche Tatsache für meinen Liebegeist und alle himmlischen Wesen!

Deshalb bitte ich euch, Christus im Ich Bin, werdet wieder herzensoffen für eure Brüder und Schwestern, die mit euch aus dem Himmelreich gingen. Untereinander solltet ihr Zeugnis meiner Liebe geben. Im „himmlischen Heilsplan" gibt es keinen einzigen Hinweis zu einer aufopfernden Hilfe und Liebebezeugung an die tiefgefallenen Menschen und Seelen, die euch schon bei Erwähnen der „Herzensliebe" verschmähen und sich über meinen Liebegeist lustig machen. Ihnen kann ich im Moment nicht helfen, da sie mich ablehnen. Sie haben ihre eigenen unsichtbaren Helfer, die sie aber dann im Stich lassen, wenn ihnen der Mensch unwichtig erscheint, da er ihnen kaum mehr Energien auf Umwegen liefert. Solche unverbesserlichen Menschen und Seelen sind nicht in der Lage meinen Liebegeist wirken zu lassen, da ihr Stolz und Hochmut und ihre abartigen Handlungen es nicht zulassen. Wann sie zur Vernunft und Umkehr kommen, das liegt in ihrem freien Ermessen, da ich sie durch die absolute Freiheit aller Schöpfungswesen nicht bedrängen darf. Dies gilt für die gesamte Schöpfung, ganz gleich,wo sich die Wesen zurzeit aufhalten.

Mein Liebegeist sprach es öfters an, was in unserem Heilsplan für die reinen himmlischen Wesen, in ihrer gefährlichen Mission auf der Erde, vorgesehen war. Bei unserer Vorbereitung wussten wir, dass die tief gefallenen Menschen und unsichtbaren Seelen unserem gewohnten herzlichen Zusammenleben des himmlischen Seins ablehnend gegenüberstehen werden. Wir wussten aber auch, dass unsere gefährliche Mission von ihnen unerwünscht war und massiv behindert wird, da sie ihre hochmütige und herrschsüchtige Lebensweise nach wie vor leben wollten. Wir nahmen uns vor, ihr ungesetzmäßiges und unwürdiges Lebensprinzip zu respektieren, das sie untereinander leben, da wir das himmlische Freiheitsgesetz immer beachten wollten.

Wir wollten keine Eindringlinge in ihrem Fallreich sein, sondern unauffällige, demütige und herzensfrohe Helfer, jedoch keine Diener ihrer ausnützenden Lebensweise. Das heißt, wir beabsichtigten nur untereinander von den himmlischen Lebensregeln und zartfühlenden und edlen göttlichen Eigenschaften Zeugnis abzugeben! In keiner Weise hatten wir vor, ihr ungerechtes Lebensprinzip anzunehmen. Um nicht in ihre niedrige Lebensweise abzufallen, war in unserer Planung vorgesehen, demütig im Hintergrund zu leben und zu versuchen, uns untereinander zu helfen. Niemals hatten wir im Lebensbereich der tiefgefallenen abtrünnigen Wesen vorgesehen, religiöse Gruppen und größere Religionsgemeinschaften zu gründen. Dies wäre für uns schon eine Einmischung in das irdische Lebensprinzip der Menschen und ihrer Seelen aus dem Fall und eine grobe Verletzung des göttlichen Freiheitsgesetzes.

Unser himmlisches Gesetz, auch Lebensregeln genannt, erlaubt es nicht, dass Bewohner eines außerhimmlischen Planeten mit einem ganz bestimmten Bewusstsein und Evolution durch reine himmlische Wesen gestört werden. Dies sollte auch von den inkarnierten Heilsplanwesen unbedingt beachtet werden! Was ist nun aus diesem Vorsatz geworden? Schaut euch in dieser Welt um, dann könnt ihr erkennen, in welche Richtung sich viele Heilsplanwesen verlaufen haben.

Wahrlich, vom himmlischen Heilsplan ist von ihnen nur wenig umgesetzt worden. Sie missverstanden und erkennen bis in die heutige Zeit nicht ihre irdische Mission, da sie sich von den fanatischen tief gefallenen inkarnierten Menschen und ebenso von den jenseitigen erdgebundenen Seelen aus den religiösen Bereichen in die Irre führen ließen. Wenn ihr in die Vergangenheit blickt, entbrannte immer wieder ein verheerender religiöser Machtkampf zwischen den abtrünnigen religiös gebundenen Wesen und den geistig verirrten Heilsplanwesen. Die abtrünnigen Wesen verteidigten ihren planetarischen Lebensbereich seit ihrer geschaffenen Scheinwelt immer mit unbarmherzigen Gewalthandlungen.

Im Gegenzug kämpften auch die mir nachfolgenden religiösen Menschen unbarmherzig, obwohl sie sich auf Erden nur vorübergehend gastweise aufhalten wollten, um die Menschen und Seelen energetisch über ihren hochschwingenden Seelenwesenskern zu stützen. **Obwohl sie über die himmlische Barmherzigkeitseigenschaft und Gewaltlosigkeit bescheid wussten, dass das Leben jedes Wesens das Wichtigste und Kostbarste ist und herzlich behandelt und immer bewahrt werden sollte, hinterließen sie auf der Erde großflächige schreckliche Verwüstungen und begingen unzählige, unbarmherzige Handlungen!**

Das was die nach außen geführten Menschen aus dem Heilsplan**,** die von dunklen religiös fanatischen Menschen aus dem Fall angeführt wurden, in **abscheulichen Kreuzzügen** verursachten, ist doch nicht für unsere Heilsplanmission ausgemacht worden! Versucht es bitte nach unseren gemeinsamen herzlichen Lebensgesetzen einzuordnen. Die Kriege der früheren Christen sowie der einstigen Juden waren wahrlich eine brutale Einmischung im Territo-

rium der im Bewusstsein tief gefallenen himmlisch-abtrünnigen Wesen, die bis zum Ende der abgemachten Fallzeit das Recht haben, ihr Planetenleben so zu gestalten, wie sie sich es vorstellten und realisiert haben, auch wenn sie ständig gegen unsere friedvollen, freiheitlichen und gerechten Lebensregeln in Wesensgleichheit verstoßen.

Doch dies verwechseln heute noch die gottverbundenen Menschen, weil sie ständig von dunklen erdgebundenen Seelen angestachelt werden, in anderen Ländern einzugreifen, um die unterentwickelten Völker gewaltsam im Bewusstsein zu verändern. Sie werden erneut in Kampf und Leid geführt. Bitte haltet euch hier heraus und denkt um.

Viele herzliche gottverbundene Menschen haben eine innere Seele, die einst für den Heilsplan aus dem himmlischen Sein ausgegangen sind, jedoch heute noch sehr weltinteressiert leben, aufgrund dessen besteht für sie die Gefahr, dass sie immer mehr die Denk- und Lebensweise der niedrigen weltbezogenen Menschen aus dem Fall übernehmen. Haben sie ihre weltliche Einstellung erst einmal angenommen, dann werden sie große Mühe haben, sich von ihren gewalttätigen Entscheidungen zu distanzieren. Dies bedeutet, sie werden von den politischen ungerechten Meinungen der Menschen aus dem Fall so massiv beeinflusst, dass sie unsere milde und herzliche himmlische Lebensweise und sanften Eigenschaften auf die Seite schieben. **Es kann dann eventuell soweit kommen, dass sie eine angeblich gerechte Gewalthandlung befürworten. Das ist wahrlich ein grobes Vergehen gegen die himmlischen gerechten und gewaltfreien Lebensgesetze, wenn sie gewaltsamen, unbarmherzigen Handlungen gegen andersdenkende Menschen zustimmen, diese unterstützen oder selbst mit dabei sind.**

Als euer himmlischer Bruder Christus warne ich euch, von solchen Vorhaben abzulassen, jene Menschen zu bekehren, die nichts von Gott und unserem himmlischen Leben wissen wollen. Lasst sie so leben, wie sie sich dies vorstellen. Greift auch nicht in ihr Leben ein, wie mit öffentlichen Parolen und Werbungen für ein himmlisches Leben. Dies war niemals für unsere Heilsplanmission vorgesehen, da solch ein Verhalten außerhalb des Gottesgesetzes liegt.

Würde ich über einen treuen Künder solch ein ungesetzmäßiges Vorgehen befürworten oder verlangen, dann verstieße mein himmlisches Lichtwesen Christus im Ich Bin gegen unser Einheitsgesetz der Freiheit und Unabhängigkeit aller Schöpfungswesen. Damit wäre es das Ende meines Liebeverbundes mit der Ich Bin-Gottheit, dem auch die Schöpfungseltern und mein Dual angehören. Unseren Ich Bin-Liebeverbund mit der Ich Bin-Gottheit wollten alle himmlischen Wesen, dadurch ist es uns möglich, uns über alle Aktionen im himmlischen und außerhimmlischen Sein zu informieren und uns über das Allbewusstsein der Ich Bin-Gottheit allen Lebewesen in der Bildersprache mitzuteilen – so wie ich jetzt, über das seelisch-menschliche Bewusstsein des Künders, die geistig herzensoffenen Menschen anzusprechen versuche.

Wahrlich, ein gewaltsamer Eingriff in die Fallwelten würde ein unendliches Chaos in der Ganzheitsschöpfung hervorrufen. Bitte versteht richtig: Würde mein Liebegeist nur einmal ein himmlisches Gesetz missachten, das wir uns gemeinsam für alle Ewigkeit schufen, entstände eine verheerende Unordnung im ganzen Schöpfungsall. Dies würde die Ich Bin-Gottheit und ebenso kein Wesen aus dem Ich Bin-Liebeverbund mit dem unpersonifizierten Gottheitswesen in der Urzentralsonne tun, da wir alle in unserem Lebenskern gegen Gesetzesverstöße abgesichert sind**.**

Keine der unzähligen himmlischen, genial ausgelegten Gesetzmäßigkeiten, die im größten universellen Speicher der Urzentralsonne programmiert sind und von der Ich Bin-Gottheit verwaltet werden, können einfach auf die Seite gestellt werden, da zu der Veränderung einer Gesetzmäßigkeit, nach Einweisung der Ich Bin-Gottheit, die Zustimmung aller himmlischen Wesen erforderlich ist, die immer in einer demokratischen Abstimmung erfolgt und entsprechend der Mehrheit, dann zu den vorhandenen Gesetzen aufgenommen wird.

Sollte jedoch eine Gesetzmäßigkeit überholt bzw. eine Erweiterung nötig sein, da wir neue Erkenntnisse in unserem Evolutionsleben dazugewinnen durften, dann berücksichtigen wir alle Schöpfungs-Lebensverhältnisse und entscheiden gemeinsam, ob es möglich ist, die bestehende Gesetzmäßigkeit ohne Komplikationen zu ändern oder zu erweitern. Doch solange außerhimmlische Welten existieren mit veränderten Teilchenspeicherungen und neuen himmlisch fernen Funktionen, die von den abtrünnigen Wesen auf ihre gewünschten ungesetzmäßigen Lebensweisen programmiert wurden, wird Gott im Ich Bin und auch kein himmlisches Wesen die außerhimmlischen Gesetzmäßigkeiten zu verändern versuchen, da dies schon eine grobe Verletzung gegen das Leben der vom himmlischen Sein weit abgefallenen Wesen wäre. Deshalb wird es nicht dazu kommen, dass jemals die Ich Bin-Gottheit eigenmächtig im Fallsein eine Änderung ihrer bestehenden Gesetze vornimmt, auch wenn auf Erden ein großes Chaos herrscht. Könnt ihr die Gesetzesschilderung meines Liebegeistes nun verstehen?

Nochmals zurück zur Heilsplanmission auf Erden. Mein Liebegeist des Christus im Ich Bin bittet euch inkarnierte Heilsplanwesen, sich nicht zu sehr mit den tiefgefallenen Menschen abzugeben, denn dies kostet euch viele Lebensenergien. Ihr braucht sie sehr für euer tägliches Leben, da die Welt immer weiter in der Schwingung und auch energetisch absinkt. Wer nicht selbstverantwortlich und gut mit seinen Lebensenergien haushaltet, der wird es bald zu spüren bekommen, da seine Seele sich des Nachts nicht mehr viele Energien über ihren Lebenskern für ihren neuen Tag bei mir abholen kann. Dies liegt daran, weil sie durch ihren Menschen in der Schwingung absinkt, der indirekt mit dem materiellen Geschehen der Weltmenschen verbunden ist, da diese immer mehr durch abartige, egoistische und chaotische Lebensweisen, Aggressionen, Ängste und Herzensleid in der Schwingung abfallen. Sie

übertragen ihre niedere Schwingung auf die Elemente der Erde und sogar weiter in das ganze Sonnensystem. Dadurch kann die Seele in der Nacht nicht mehr hoch genug schwingen, um in meine göttliche Lichtnähe zu kommen. Dies bedauert sie sehr, weil sie dadurch ihrem Menschen weniger Tagesenergien als Nachschub übertragen kann.

Dies wissen viele innere Menschen noch nicht, deshalb bitte ich sie, diese Energie-Gesetzmäßigkeit mehr zu beachten, zum Wohl ihrer Seele und ebenso ihres Körpers, der nur gesund bleiben kann, wenn er genügend Energien in den Zellen zur Verfügung hat. Bitte bedenkt meine Herzensbitte aus dem göttlichen Ernst, dann werdet ihr vielleicht die Ratschläge meines Liebegeistes verstehen können. Das wünsche ich mir so sehr, als euer himmlischer Bruder Christus aus der Ich Bin-Gottheit für die himmlischen Heimkehrer.

Ihr herzensoffenen Menschen: Liebt euch untereinander mit meiner Ich Bin-Liebe aus unserem größten Schöpfungsherzen der himmlischen Urzentralsonne. Ich biete sie euch über eure Seele an, damit ihr energiereich seid und euch wohlfühlt, aber auch dazu, dass ihr euch friedvoll und herzlich für das Himmelreich einsetzen könnt. Dies jedoch tut unauffällig und demütig, ohne persönliches Aufsehen. Es ist eine herzliche und ernste Bitte an euch gottverbundene Menschen, die herzlich sehnend die himmlische Rückkehr anstreben!

Nun versuche ich, Christus, euch weitere winzige Aspekte des himmlischen Lebens und des Fallseins näherzubringen. Hinzu möchte ich euch auf einzelne Gesetzmäßigkeiten aufmerksam machen, die auf bestimmte Funktionsweisen programmiert und im himmlischen Sein oder in den außerhimmlischen Welten unterschiedlich wirksam sind.

Ich schildere euch nun eine Gesetzmäßigkeit, die in eurer inneren Seele und in eurem menschlichen Bewusstsein wirksam ist.

Versucht euch Folgendes vorzustellen: Die unzähligen Seelenpartikelchen eures inneren Energiekörpers sowie auch die Zellen eures Ober- und Unterbewussteins ziehen magnetisch alle von außen kommenden Informationen sowie eure Empfindungen, Gefühle, Gedanken, Worte und Verhaltensweisen zur Speicherung an sich. Das bedeutet, dass die Speicher des menschlichen Ober- und Unterbewusstseins, aber auch des seelischen Bewusstseins jederzeit Energieteilchen mit Daten aus verschiedenen Lebensbereichen des Menschen magnetisch anziehen, die dann entsprechend dem gleichem oder ähnlichem Aussagesinn und ihrer Schwingung darin sortiert und abgelegt werden. Alle gespeicherten Daten bilden ein selbstständiges Energiefeld, dieses das menschliche und seelische Bewusstsein mehr oder weniger, je nach Größe des Speichervolumens, beeinflusst und in eine positive oder negative Lebensweise zu steuern versucht.

Stellt euch noch Weiteres vor: Im ganzen seelischen Energiekörper, der eurem menschlichen Wesen in der äußeren Struktur ähnelt, sind vom Kopf- bis zum Fußbereich andere gespeicherte Seelen- bzw. Lichtpartikelchen fest angeordnet. Sie stehen in ihrem Kern mit den

himmlischen Lebensgesetzen in Verbindung. Diese bestehen aus sieben verschiedenen Grundeigenschaften und Wesensarten, die nochmals mit sieben weiteren ähnlichen und erweiterten Lebensweisen verbunden sind. **Wahrlich, ein reines himmlisches Lichtwesen ist nach dem Schaffungsprinzip der himmlischen Schöpfung aufgebaut und mit ihr energetisch verbunden.**

Werden die energetischen Partikelchen der Seele, welche mit Funktions- und Ursprungsinformationen des himmlischen Lebens gespeichert wurden, mit ungesetzmäßigen des Fallseins Schicht für Schicht überdeckt, gelangen sie nach und nach in niedrigere Schwingung. Treffen nun hochschwingende Energieteilchen mit solchen von enorm niedriger Schwingung aufeinander, kommt es zu einer unangenehmen Reaktion, bzw. zu einer energetischen Entladung.

Dazu gebe ich euch ein weiteres Beispiel:

Zwei gottgläubige Menschen mit unterschiedlichem Bewusstsein wissen voneinander, dass keiner dem anderen treu ist. Da sie eine herzenskühle Partnerschaft führen, nehmen sie an, dass ihnen eine sogenannte offene Partnerschaft gut tut, in der jeder ab und zu fremdgeht und dies keinem schadet. Sie halten an ihrer Partnerschaft weiterhin fest, da sie finanziell voneinander abhängig sind und glauben sich selbst täuschend, in einigen Lebensbereichen gut zu harmonieren und sind froh, dass keiner den anderen in seiner Freiheit einengt.

Wahrlich, so eine Freiheit ist aber auf Sand gebaut, wenn sich zwei Menschen etwas vormachen, um sich noch ihre weltlichen Wünsche und körperlichen Freuden außerhalb ihrer Partnerschaft zu erfüllen. Wer so eine herzenskühle Partnerschaft mit Fremdgehen befürwortet, der kann wahrlich keinen Menschen aus dem Herzen lieben oder sich ihm aus seinem Herzensgefühl körperlich verschenken, weil er nur an seine Befriedigung denkt. Solch egoistische Menschen sind noch lange nicht mit ihrer Seele auf dem Inneren Weg in die Lichtheimat. Sie haben sich eine Scheinehe aufgebaut, die irgendwann in die Brüche gehen wird und ihnen viele Lebensenergien kostet, die ihre Seelen im Jenseits nicht so schnell von der Ich Bin-Gottheit, in Verbindung mit der Urzentralsonne, zur energetischen Aufladung bekommen können.

Untreue ist aus der himmlischen Sicht ein Missbrauch des Vertrauens der Partner zueinander sowie das überdecken des Ehrgefühls bei sich selbst und Unehrlichkeit dem Partner gegenüber, und ist dazu ein Vergehen gegen das himmlische Freiheitsgesetz der Duale. In unserer himmlischen Gesetzmäßigkeit der Wesensfreiheit heißt es, dass alle reinen Lichtwesen sich in jeder Lebenssituation immer vertrauen können. Die Treue ist eine edle himmlische Eigenschaft, die Vertrauen schafft. Ohne sie wäre eine wahre Herzensverbindung der Duale nicht möglich!

Wahrlich, ein Leben wie es die Menschen führen, die sich traurigerweise untreu und betrügerisch in einer Partnerschaft zueinander Verhalten, kennen wir himmlische Wesen nicht, obwohl wir vollkommen frei sind. Die Dualpartnerschaft ist, ebenso wie alle anderen Le-

bensbereiche, dem himmlischen Freiheitsgesetz zugeordnet. Deshalb missbraucht ein Mensch durch sein herzloses Verhalten nicht nur das Vertrauen des Partners, sondern verstößt auch noch gegen die göttliche Freiheit.

Im Zusammenhang mit der Untreue schildere ich euch himmlischen Heimkehrern ein weiteres Beispiel:

Einer ist in der Partnerschaft untreu und eigensüchtig, doch der andere ist ein herzensguter gottverbundener Mensch und ahnt nicht, dass der Partner ihn heimlich betrügt. Der geistig weiterentwickelte Partner spürt von innen, dass er seinem Partner treu sein möchte, weil er ihn ehrlichen Herzens liebt und niemals auf den Gedanken kommen würde, ihn zu betrügen. Doch eines Tages kommt er seinem untreuen Partner auf die Schliche und stellt ihn zur Rede. Aus himmlischer Sicht sollte er den Untreuen in einem Gespräch, ohne ihn zu belehren, mit einem ernsten Ton darauf aufmerksam machen, dass er sein schlimmes betrügerisches Verhalten überdenkt, es herzlich bereut und ihn um Verzeihung bittet. Sollte er sich nicht ändern und sein Fremdgehen beenden, dann sollte ihm der treue Partner wissen lassen, dass er nicht mehr bereit ist, weiterhin mit ihm zusammenzuleben. So sollte aus himmlischer Sicht die gesetzmäßige Reaktion des treuen Partners sein.

Doch meistens kommt es in ungleichen Partnerschaften, wo sich einer das Recht nimmt seinen treuen Partner zu betrügen, zu herzzerreißenden Szenen. Wenn der Betrogene den Betrüger auf sein schlimmes Fremdgehen ernsthaft und ermahnend anspricht, gefällt dies dem unehrlichen Partner nicht und es bricht aus ihm plötzlich ein aggressiver Wortschwall hervor. Er kann nicht mehr in ruhigem Ton sprechen, beschimpft seinen Partner und wirft ihm vor, dass er unfrei eingestellt lebt und nicht mit der Weltzeit geht.

Was geschieht dabei im Unsichtbaren?

Im Augenblick der Ermahnung vernimmt der belastete Mensch im Oberbewusstsein die hohen Wortschwingungen des unbelasteten Gesprächspartners. Dieser ist frei von seelischen Belastungen der Untreue, deshalb spricht er ernste, jedoch gesetzmäßige Worte aus. Der massiv belastete Partner bringt jedoch nur niedrigschwingende selbstsüchtige Äußerungen hervor. Er vernimmt im Oberbewusstsein die gesetzmäßigen Wortschwingungen seines Partners, es sind hochschwingende Energieteilchen, als unerträgliche Vorwürfe und es kommt in ihm zum Wutausbruch.

Wahrlich, je mehr Belastungen bzw. negative Hüllen gegen das himmlische Freiheitsgesetz über die Seelenpartikel gestülpt sind, desto mehr nimmt die Aggression des Menschen zu. In diesem Fall war die Folge ein lautstarker Wutausbruch.

Es können unterschiedlich negative Reaktionen bei den Menschen festgestellt werden, da ein jeder Mensch sich ein anderes Verhalten zur Mitteilung angeeignet hat. Manche Menschen, die schwer in einem himmlischen Lebensbereich belastet sind, reagieren auf die Bemerkung eines anderen, der gar keinen Unfrieden stiften wollte, ganz wütend, und danach gehen sie in Selbstmitleid über. Da Selbstmitleid aus dem Verstand kommt, kann das folgende laute Weinen eines Menschen nicht aus dem seelischen Herzen stammen.

Jeder von euch Menschen hat öfter aus verschiedenen Gründen geweint. Manche vergossen zum Beispiel Tränen wegen ihrer Traurigkeit, weil sie einen lieben Menschen durch sein Ableben verloren haben, oder weinten vor großer innerer Freude, weil sie überraschend von einem für sie bedeutenden Ereignis erfuhren, das nicht nur ihren Menschen, sondern auch ihre Seele in ein erhobenes Glücksgefühl versetzte.

Wenn ihr einen Erinnerungsrückblick in eure Vergangenheit macht, wo ihr in einer Situation über etwas geweint habt, werdet ihr jetzt im Nachhinein feststellen, dass es ein unterschiedliches Tränenvergießen bzw. Weinen gibt. Weint der Mensch leise, weint das Herz seiner Seele ergriffen mit. Bei lautem Weinen, mit viel selbstbemitleidendem Gerede dabei, kommt es aus dem berechnenden Verstand, der durch das Weinen immer etwas Bestimmtes bei den Anwesenden erreichen will. Diese kurze Schilderung kann euch helfen, auf die Schliche eines früheren ungesetzmäßigen Verhaltens zu kommen, vorausgesetzt, ihr seid auf dem Inneren Weg selbstehrlich, um geradlinig in eure himmlische Lichtheimat zu kommen.

Auch ich, Christus, in Jesus inkarniert, weinte öfter aus Traurigkeit meines inneren Herzens, weil sich eine geliebte Begleiterin von mir verabschiedete. Sie wollte mit mir in einer Ortschaft zusammenleben und wünschte sich mit mir Kinder, doch von innen spürte ich, dass mir dann meine Heilsplanmission zur Schöpfungserrettung nicht mehr möglich zu erfüllen wäre, für die mein inneres Lichtwesen aus den himmlischen Sein ausgegangen ist. Sie liebte mich auch sehr, doch sie spürte von innen, anders leben zu wollen, als immer von Ort zu Ort auf der Wanderschaft zu sein. Umschlungen, mit Tränen in den Augen, verabschiedeten wir uns sehr herzlich für immer.

Ich weinte manchmal auch nachts im Herzensgebet, als alle schliefen, über das unschöne Benehmen meiner Wegbegleiter, die eine lautstarke Meinungsverschiedenheit über eine Aussage des Gottesgeistes hatten, die ich am Vortag als Jesus empfangen hatte. Ich vergoss auch viele Tränen in der Gefangenschaft bei der Misshandlung durch unbarmherzige römische Soldaten, aber auch bei der Kreuzigung vor unsagbaren Schmerzen. Im Herzensleid des Menschen weint auch eine sensible Seele mit. In dieser Situation erleben beide einen enormen Schwingungs- und Energieabfall.

Auch himmlische reine Lichtwesen weinen manchmal, vor allem dann, wenn es zur Trennung ihrer Dualpartnerschaft kommt, weil ein Partner sich die nächst höhere Evolutionsstufe sehnend wünscht, aber der andere geistig noch nicht soweit ist, um ihm nachzufolgen. Sie vergießen aber auch Freudentränen, wenn es ihnen zum Beispiel gemeinsam gelungen ist,

mit der Bildunterstützung der Ich Bin-Gottheit, einen schönen himmlischen Planeten zu erschaffen, der für gezeugte himmlische Neuankömmlinge zum Bewohnen aufnahmebereit ist.

Tränen über Glücksgefühle und ihre Freude verströmen die himmlischen Dualwesen dann, wenn sie nach der Zeugung ein kleines zierliches Wesen vor sich erblicken, das zu ihnen liebevoll und dankbar aufschaut. Ebenso verströmen die himmlischen Duale manchmal Freudentränen, wenn sie sich aus Herzensliebe und Zuneigung mit ihren Lichtkörpern vereinen.

Dies war eine kurze Schilderung über das Weinen bzw. Tränenvergießen der Menschen und der reinen himmlischen Wesen.

Ich erweitere meine Schilderung über unschöne Reaktionen der Menschen, worin einige Aspekte euch himmlischen Heimkehrern zur Selbsterkenntnis nützlich sein können.

Es kann sein, dass ein gekränkter Mensch wütend ist, jedoch wortlos, ohne sich äußerlich etwas anmerken zu lassen, plötzlich aufsteht und den Raum verlässt. Ihn interessieren seine Gesprächspartner im Moment des wortlosen Wutausbruches nicht. Er macht dies mit sich aus. Einige dieser stillen Menschen planen jedoch im Anschluss, ihrem Gesprächspartner, der sich angeblich durch einen Hinweis auf sein unschönes Verhalten beleidigt fühlt, heimlich eine kleine Bosheit anzutun.

Wahrlich, die Menschen zeigen ganz verschiedene negative Reaktionen. Doch wer die tägliche Selbsterkenntnis aus seiner Liebe zu Gott im Ich Bin übt, dem gebe ich die Kräfte zur Überwindung seiner Fehler und Schwächen, die ihm bisher oft nicht bewusst waren, da er von dieser Möglichkeit der Erkenntnis nichts wusste. Bitte macht euch frei von unschönen Wesenszügen und Verhaltensweisen, damit ihr es im Leben leichter habt und auch mit eurer Seele, wenn ihr im Jenseits ankommt!

Noch ein wichtiger Hinweis zu eurer Bewusstwerdung und Wesensveredelung.

Vielleicht könnt ihr euch vorstellen, wenn ihr an jemanden denkt oder einem Menschen etwas zusprecht, dass sich unterschiedlich energiegeladene Gedanken- oder Wortschwingungen, für euch unsichtbar, auf kleinsten Lichtkanälen fortbewegen. Bitte denkt des öfteren daran, dass jedes Wort und auch jeder Gedanke eine unterschiedliche Energiemenge und Frequenz (Schwingung) beinhalten und ihr Ziel nie verfehlen. Vielleicht werdet ihr nun eure Gedanken und Worte bewusster unter Kontrolle halten wollen, denn sie wirken nicht nur in euch, sondern auch im Menschen, dem ihr etwas zugedacht oder zugesprochen habt.

Nun wiederhole ich die sehr wichtige Gesetzmäßigkeit des geschilderten Beispiels, die für diejenigen zur Selbsterkenntnis sehr nützlich sein kann, die bereits ein hohes Gesetzesverstehen erschlossen haben oder noch erschließen wollen:

Aus dem menschlichen Bewusstsein gelangen in das seelische Bewusstsein bestimmte ungesetzmäßige Worte der Unfreiheit, die eine niedrige Frequenz (Schwingung) enthalten, diese prallen dann auf höher schwingende gesetzmäßige in der Seele aufeinander – zum Beispiel der himmlischen Freiheit und der missbrauchten Freiheit im Fallsein/Erde. Deshalb kam es zu einer Spannungsreaktion, also zu einer energetischen Entladung durch die niedrige Frequenz. Die ursprünglichen Informationen von den himmlischen Grundgesetzen und Funktionen in den Energieteilchen der reinen Lichtwesen, die wir himmlischen Wesen darin einbrachten, wurden im Laufe von unzähligen Äonen des Falllebens, von den abtrünnigen Wesen mit neuen veränderten ungesetzmäßigen Lebensweisen überdeckt. Doch die Energieteilchen des belasteten Lichtkörpers beinhalten nach wie vor im Kern die ursprünglichen himmlischen Gesetzesspeicherungen, auch wenn sich über sie neue Informationen aus dem Leben der himmlisch abgefallenen Wesen gestülpt und sie in der Schwingung herunter transformiert haben.

Bei einem massiv verpolten Menschen und seiner Seele entstand im Energieteilchen (Seelenpartikel), im Lebensbereich der himmlischen Freiheit, ein enormer Widerstand. Hohe und niedrige Schwingungen, gesetzmäßige und gegensätzliche Lebensinformationen trafen aufeinander. Dies merkt der Mensch durch ein ungutes Gefühl oder er reagiert aggressiv mit einem Wutausbruch, wenn er mit unzähligen niedrigschwingenden, eigensüchtigen Verhaltensweisen des Falllebens überdeckt ist. Diese sind gegen unser aufbauendes, bewahrendes und hochschwingendes himmlisches Lebensprinzip zum Beispiel der Freiheit, der Einheit, des Friedens, der Gleichheit und der Gerechtigkeit.

So kann ein gottverbundener, jedoch noch herrschsüchtiger Mensch reagieren, wenn er über eine himmlische Gesetzmäßigkeit in einer Gottesbotschaft liest oder darüber hört, die gegen sein vorgegebenes Idealbild vom irdischen und himmlischen Leben ist. Bereits im Augenblick der Aufnahme ins Oberbewusstsein, kann sich der massiv verpolte Mensch nicht mehr still verhalten. Er verwirft die Aussage des Gottesgeistes und seine Gedanken sind: Wenn Gott zu Menschen, Seelen und den himmlischen Wesen so ernst und warnend spricht, dann muss er dominant, streng und herrschend sein. **Doch das ist Gott nicht, da er die höchste Demut und Bescheidenheit im Allsein ist!** Demnach muss jener Mensch noch selbst so veranlagt sein, da ihn das Echo aus seinen ungesetzmäßigen Speicherungen massiv beeinflusst und so zu denken veranlasst.

Manche gottverbundene Menschen, die durch einen ernsten und warnenden Botschaftshinweis auf ihre Verfehlung im Gottesgesetz aufmerksam gemacht wurden, wehren sich zwar, aber werden deswegen Gott nichts Schlechtes nachsagen. Diese denken und sprechen ihre

Aggressionen eher dem Künder zu. Sie denken, er muss sich im Inneren Wort verhört haben oder durch ihn spricht bereits eine jenseitige herrschsüchtige und religiös fanatische Seele aus dem Fall.

Viele der geistig gut orientierten Menschen lesen oder hören Gottesbotschaften von verschiedenen Kündern, die im Bewusstsein unterschiedlich gereift sind. Wer die Botschaften zur Hand nimmt und sie vergleicht, wird feststellen, dass in einer die Gottesgesetze gut und tief erklärt und in manch anderen wiederum keine Gesetzesaussagen zu finden sind. In diesen konnte mein Liebegeist keine Gesetzesschilderungen geben, da sich der mediale Mensch (Künder) bisher keinerlei Gedanken gemacht hat, um das himmlische und das irdische Leben tiefgreifender zu verstehen. Sein bisheriges Denken fand nur auf der geistigen Oberfläche statt, obwohl seine Seele bereits eine höhere geistige Reife erlangt hat und mich, den himmlischen Liebegeist, kurze Zeit in hoher Schwingung vernehmen kann. In diesem Fall kann ich über den geistig stehen gebliebenen Künder die Hörer und Leser nur ansprechen und bitten, sich intensiver auf den Weg ins Himmelreich zu begeben. Der geistige Sinn in einer solchen Botschaft ist wahrlich nur sehr begrenzt.

Ab und zu enthalten diese Botschaften zwar Warnungen, jedoch ohne tiefgreifende Erklärungen einer Gesetzmäßigkeit. Ich aber würde den gottverbundenen Menschen gerne die unsichtbaren Gefahren erklären, damit sie sich diese vorstellen können und ich sie besser schützen kann. Leider ist mir dies für sie nicht möglich, da der betreffende Künder keine erweiterten Angaben über das Gottesgesetz durch sein geistiges Stehenbleiben erhalten kann.

Dies bedauere ich bei solchen Kündern meiner Liebe sehr. Ich bitte sie in einer an sie persönlich gerichteten Weisung im Ich Bin-Liebestrom, sich geistig mehr zu entwickeln, doch sie missverstehen meine Liebeimpulse und bleiben bis zum Lebensende im gleichen menschlichen Bewusstsein. Doch das ist sehr gefährlich für sie, da ich keine zusätzlichen Energien für einen Künder bereitstelle, der dem Sinn nach fast nur gleiche Botschaften weitergibt. Diese Gefahr verkennen manche dieser Künder und sie müssen nach einer gewissen Karenzzeit des Stehenbleibens damit rechnen, dass sie dann nicht mehr aus dem Ich Bin-Liebestrom ihr Inneres Wort schöpfen können. An diese Stelle tritt das menschliche Unterbewusstsein, ohne dass sie es merken, da auch dort Gesetzmäßigkeiten und Botschaften aus früheren Leben gespeichert sein können, wenn es sich um himmlische Heilsplanwesen handelt. Diese sind jedoch vermischt mit vielen menschlichen Verhaltensweisen, die mit den himmlischen überhaupt nichts Gemeinsames haben. Das ist für stehengebliebene Künder sehr bitter, da sie sich einmal in den jenseitigen feinstofflichen Bereichen Vorwürfe machen werden, ihren geliebten Geschwistern nur Mischgut angeboten und sie dadurch womöglich über Äonen irregeführt haben. Sie glaubten an dieses Wissen und hielten ein Leben lang daran fest.

Nach dem Gesetzesausflug über diesen Künder, kehre ich zurück zu Hörern und Lesern von Gottesbotschaften. Viele gottverbundene Menschen sind geistig noch nicht soweit gereift, um eine hochschwingende Gottesbotschaft mit tiefgründigen Aussagen aufnehmen und verstehen zu können. Ihnen fehlt die Verwirklichung der **Demut und Bescheidenheit**. Solche Menschen werde ich über ihre noch stark belastete Seele nicht zu Kündern weisen, damit sie meine Liebebotschaften hören oder lesen. Ihre Aufnahmekapazität ist noch sehr begrenzt, da die Demut und Bescheidenheit des himmlischen Lebensprinzips nur gering von ihnen gelebt wird. Deshalb würden sie gleich zu Anfang einer Liebebotschaft massive Widerstände spüren und sich sogar darüber aufregen. Damit möchte mein Liebegeist euch intensiv gottverbundenen Menschen verständlich machen, dass es nicht meine Weisung ist, wenn solche Menschen meine Botschaften zum Lesen erhalten oder über Künder diese hören!

Erst wenn der gottverbundene Mensch mit seiner Seele gereift ist und sich bemüht, ernsthaft auf dem Inneren Weg in seine Lichtheimat voranzukommen, erst dann werde ich ihn über seine höherschwingende Seele zu einem selbstehrlichen und demütigen Künder weisen, der mein Gotteswort ständig empfängt und weitergibt. Ihm kann ich es dann anbieten, weil er **in mehreren Lebensbereichen demütig und bescheiden** geworden ist. Nur mit diesen Wesenseigenschaften gelingt es einem gottverbundenen Menschen annähernd, das Leben der himmlischen Wesen zu verstehen und diese im Rahmen seines erschlossenen Bewusstseins schrittweise nachzuleben.

Ich weiß, dass es auf Erden keinen gottverbundenen Menschen gibt, der in allen Lebensbereichen schon ganz von Hochmut, Stolz und Bindungen sowie anderen ungesetzmäßigen Verhaltensweisen frei ist. Jedoch die innere Bereitschaft, bald davon frei zu werden, ist ausschlaggebend, wie gut ich ihn in dieser dunklen Welt durch innere Impulse über seine geistig aufnahmebereite Seele in die himmlischen Lebensregeln und Eigenschaften weisen und geistig aufbauen kann. Dies geschieht ganz individuell nach dem Bewusstsein eines Menschen und seiner Seele. Bei der persönlichen Weisung eines herzlichen gottverbundenen Menschen mit der Bereitschaft auf dem Inneren Weg voranzukommen, der aber noch geistig unerfahren ist, erklingt mein Gotteswort über einen weitgereiften Künder öfter ernst und ermahnend, da ihm die unsichtbaren Gefahren noch nicht bekannt sind, oder er ist aus geistiger Unwissenheit gefährdet, blind in eine Falle der hinterlistigen jenseitigen Wesen hineinzustolpern. Davor versuche ich den Menschen zu warnen, so mir dies möglich ist.

Es kommt sehr oft vor, dass sogar geistig weitgereifte Menschen auf dem Inneren Weg schon über längere Zeit an einem Fehlverhalten festhalten. Obwohl sie von einer bestimmten himmlischen Gesetzmäßigkeit wissen, verändern sie sich nicht. Ihnen biete ich ernst und ermahnend zum Selbstschutz mein Liebewort über einen weitgereiften Künder an. So es mir über ihn möglich ist, erkläre ich ihnen die unsichtbare Gesetzmäßigkeit und weise sie darauf hin, welche Gefahren auf sie zukommen können und bitte sie, sich dessen bewusst zu werden. Doch ich werde ihnen niemals drohen, wenn sie meine geistige Hilfe nicht annehmen

wollen. **Unsere himmlische, barmherzige Liebe möchte für jedes Wesen das Beste! Sogenannte Zulassungen Gottes von Leid und Schmerz, woran manche religiös gebundene Menschen irrtümlich glauben, gibt es nicht. Deshalb werde ich keinen Menschen oder eine jenseitige Seele in irgendwelche Notzeiten weisen, damit sie weiter geistig reifen und zur Vernunft kommen!**

Die Menschen, in denen sich eine einverleibte Seele aus dem Fall befindet und auch die religiös irregeführten gottverbundenen Menschen, deren Seelen sich für den himmlischen Heilsplan inkarniert haben, vertreten auch in eurer Erdenzeit – fehlgeleitet durch religiöse irreführende Aussagen der Geistlichen – die Ansicht, ohne die wahren himmlischen Lebensgesetzmäßigkeiten zu kennen, dass ich sie nach meinem Willen führen und erziehen möchte und dieses und jenes zulasse, damit sie sich durch schmerzliche Erfahrungen mehr den himmlischen Lebensgesetzen zuwenden. **Nein, auf diese Art weise ich, Christus im Liebeverbund mit der Ich Bin-Gottheit, kein gefallenes himmlisches Wesen in die Lichtheimat zurück, da in den himmlischen Lebensregeln keine einzige aufdringliche und unfreie erziehende Maßnahme für reine Lichtwesen enthalten ist! Alles was in den himmlischen Lebensgesetzen in der Urzentralsonne enthalten ist, welche die Ich Bin-Gottheit für alle himmlischen Wesen verwaltet, ist auf ein leidfreies, gerechtes Gleichheitsleben in Freiheit, Eigenständigkeit, Ungebundenheit und Unversehrtheit der Wesen ausgerichtet, das keine Zwänge enthält.**

Wie schnell ein himmlisches Wesen die Evolutionsstufen mit erweiternden und immer neuen Lebenseigenschaften erschließt, unterliegt einzig und allein ihrer freien Lebensvorgabe, jedoch keinem Zwang des Liebegeistes. Gelingt es ihnen im Dualverbund eine neue, von ihnen bisher noch nicht vollkommen erschlossene himmlische Eigenschaft auf einem Evolutionsplaneten, entsprechend den abgerufenen Bildern aus dem gigantischen Weisheits- und Informationsspeicher der Ich Bin-Gottheit, erfolgreich nachzuleben, dann werden sie auf einer höheren Evolutionsstufe ein neues und intensiveres Glücksempfinden erleben und dazu neue Lebenseindrücke über ihren Lebenskern kennenlernen, die sie in große Freude versetzen. Daraus könnt ihr gottverbundenen Menschen erkennen, dass die reinen himmlischen Lichtwesen ein vollkommen zwangsfreies, selbstständiges Leben glückselig führen, das sich mancher von euch nicht vorstellen kann, weil ihr durch religiöse Irreführungen von falschen himmlischen Voraussetzungen ausgeht, die sich in eurem seelisch-menschlichen Bewusstsein festgesetzt haben und kein neues himmlisches Lebensbild zulassen.

Wahrlich, ich werde aus der Ich Bin-Gottheit auch niemals einem Menschen vorschreiben, dass er nun diesen und jenen Fehler ablegen soll. Nein, auch das wird von mir nicht geschehen. Eine Botschaft zur Selbsterkenntnis werde ich niemandem anbieten, der in seiner Freiheit unverändert weiter weltbezogen und erdgebunden leben will. Jedoch darf ich die Menschen und jenseitige Wesen auf ihrem Heimweg ermahnend daran erinnern, dass sie falsche Wege gehen, die sie vielleicht in unsagbares Leid führen können. Davor darf ich sie schützen und mit ermahnenden Warnrufen zur Erkenntnis weisen. Solch eine freie Weisung

für einen intensiv gottverbundenen Menschen auf dem Inneren Weg geschieht ab und zu über einen auf die himmlischen Lebensregeln gut ausgerichteten Künder, wenn er ehrlich bereit ist, weiter dem inneren göttlichen Licht näher zu kommen.

Ernste Ermahnungen schmecken natürlich meistens dem von mir angesprochenen gottverbundenen Menschen nicht, wenn er in einem Lebensbereich mit unschönen Verhaltensweisen verpolt bzw. schwer belastet ist, die nahestehenden Menschen im Herzen weh tun oder Sorgen bereiten. Hat er aber nur wenige Belastungen aus den Vorleben und diesem Leben in seiner Seele gespeichert, dann gibt es in ihm keine Unruhe und keine Auflehnung gegen die göttliche Ermahnung, sondern er fühlt in sich die Dankbarkeit. Ich sehe zuerst seine weitgereifte Seele, die mich bittet, ihrem uneinsichtigen Menschen über einen ihm nahestehenden himmlischen Künder zu helfen. Doch dies tue ich nur, wenn dieser die Aufnahme des Inneren Wortes für den Menschen freiwillig annimmt. Anders werde ich in ihm nicht wirken, da ich immer seine Freiheit beachte.

Ich warne einen Menschen durch einen Künder manchmal sehr ernst, wenn sich eine große geistige Kluft zwischen dem intensiv gottverbundenen Menschen und seiner Seele durch mangelnde Gesetzesverwirklichung gebildet hat. Je größer sie wird, desto mehr besteht die große Gefahr einer Fremdbesetzung durch finstere erdgebundene Seelen, da er sein enormes geistiges Wissen nicht verwirklicht hat. Seine Seele würde jedoch durch das Bereuen erkannter unschöner Wesenszüge und Verhaltensweisen, die gegen die himmlischen Lebensregeln und Eigenschaften verstoßen, immer freier, indem sie diese mir, Christus, des Nachts im Tiefschlaf ihres Menschen übergibt. Damit dies geschehen kann, gebe ich ihm wiederholt ernste Mahn- und Warnrufe zu seiner Umkehr und zur schrittweisen Verwirklichung der ihm bereits bekannten mildherzigen himmlischen Lebensgesetzmäßigkeiten.

Diese Ansprech- und Übermittlungsart wende ich, Christus, bei heimkehrwilligen Menschen und deren Seelen an, um sie mehr in die himmlischen Lebensgesetze und Eigenschaften einzuweisen, ohne ihre Freiheit und Selbstständigkeit einzuschränken. Doch die Voraussetzung dafür ist, dass sie bereit sind die himmlische Demut ins tägliche Leben einzubeziehen. Wer im menschlichen Leben in der himmlischen Demut schon so weit vorangeschritten ist, dass er meine inspirative innere Sprache über einen demütigen Künder verstehen kann, der ist wahrlich geistig weit gereift. Seine demütige Verhaltensweise brachte ihm nicht nur eine schnellere geistige Entwicklung, sondern seiner sehr dankbaren und ziemlich lichten Heilsplan-Seele auch eine raschere geistige Annäherung dem himmlischen Sein. Sie empfindet durch die demütige Haltung ihres Menschen gegenüber der Ich Bin-Gottheit eine große Dankbarkeit. Nur solch eine dankbare hochschwingende Seele im Erdenkleid, die bereits eine bestimmte Heilsplanaufgabe erfüllt hat, betrachtet ihr menschliches Leben als ein großes universelles Geschenk auf alle Ewigkeit.

Die Seelen von gutherzigen gottverbundenen Menschen, die durch die demütige und bescheidene Lebensweise ihres Menschen auf dem Inneren Heimgang geistig weit vorangekommen sind, erhalten nach dem menschlichen Ableben bald die Anziehung zu himmlisch nahen Lichtebenen. Durch die Aufnahme vieler himmlischer Gesetzeserklärungen in den Liebetröpfchen-Botschaften werden der demütigen Seele schnell ihre aufgenommenen Ungesetzmäßigen Speicherungen von mehreren irdischen und jenseitigen Leben bewusst und diese übergibt sie dann mir, Christus im Ich Bin, in ihrem energetischen Lebenskern zur Umwandlung. Dies ist für eine weitgereifte demütige Seele der schnellste Weg ins Himmelreich zu gelangen, wenn ihr Mensch die ihm bekannten himmlischen Lebensregeln und Eigenschaften ernst nimmt und sich ohne Fanatismus bemüht, diese nach und nach in sein tägliches Leben einzubeziehen. Darum lohnt es sich, beständig ein intensiv gottverbundenes Leben, vor allem in der letzten Endzeitphase des Erdenlebens zu führen, in der die Menschen von verheerenden Naturkatastrophen und schlimmen Epidemien auf allen Erdteilen zunehmend getroffen werden und um ihr Leben fürchten müssen.

Fortsetzung im Teil 5